



# ZUSAMMENKUNFT KIRCHE



Altmöritz  
Benndorf  
Bocka  
Bubendorf

Elbisbach  
Eschefeld  
Flößberg  
Frohburg

Grandstein  
Greifenhain  
Kohren-Sahlis  
Nenkersdorf

Neukirchen  
Rüdigsdorf  
Prießnitz  
Roda

Schönau  
Wyhra  
Zedtlitz



**APRIL / MAI 2021**

19. Ausgabe

	<b>Geistlicher Impuls</b>	<b>3</b>
	<b>Editorial</b>	<b>4</b>
	<b>Gottesdienstplan</b>	<b>5</b>
	<b>Veranstaltungen</b>	<b>12</b>
	<b>Ergebnis der Kirchgemeinde-Wahlen</b>	<b>14</b>
	<b>Spendenaufruf</b>	<b>16</b>
	<b>Serie: Vorgestellt - Das neue Kirchspiel</b>	<b>17</b>
	<b>Personelles</b>	<b>19</b>
	<b>Theologie / Kirchenlexikon</b>	<b>20</b>
	<b>Bereich Frohburg</b>	<b>22</b>
	<b>Bereich Kohren-Sahlis</b>	<b>25</b>
	<b>Bereich Prießnitz</b>	<b>28</b>
 	<b>Regelmäßige Termine</b>	<b>33</b>
	<b>Ansprechpartner &amp; Erreichbarkeit</b>	<b>34</b>
	<b>Impressum</b>	<b>36</b>

### OSTERN 2021

*„Kurz bevor die Sonne aufgeht, ist die Nacht am dunkelsten.“*

*(Selma Lagerlöf)*

Der Nebel der Nacht verliert sich im Sonnenaufgang. Wir gehen still den kleinen Weg zur Kirche.

Noch müde lächelt einer dem anderen zu. Schweigend genügt auch schon ein Händedruck.

Auf der Wiese vor der Kirche züngelt sich das Feuer in Windeseile um das zu-rechtgelegte Reisig. Es flammt hell und warm.

*Christus ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!*

Wir geben das Osterlicht weiter.

An der Osterkerze entzündet sich nun der Morgen und die Wärme der Herzen.

Schon schwingt und klingt das erste Osterlied laut und fröhlich über dem Friedhof.

*„Christ ist erstanden von der Marter allen, des wolln wir alle fröhlich sein...“*

Wir gehen singend und lachend in die noch dunkle Kirche, tauschen einen Stein gegen einen kleinen Engelsflügel aus weißem Papier, wir beten, schweigen, rufen, singen.

Dann ist ein Tisch gedeckt. Brot und Obst, Kuchen und Tee, Ostereier in kleinen Keramikbechern.

Wir feiern den Morgen, die aufgehende Sonne, unsere Hoffnung, und ja Christus, der die ganze Welt verändert hat, auch heute, auch jetzt.

Am Ende sagen wir einander Lebewohl, wir umarmen uns mit dem Engelsflügel in der Hand – „Menschen sind Engel mit einem Flügel und wenn sie sich umarmen, können sie fliegen“....

Einer kommt vorbei, er hat das Singen gehört und das Lachen der Kinder. Er schaut ein wenig traurig drein – was tut ihr hier in dieser Zeit?

Wir lachen: es ist Ostern da fallen alle Masken!

*All das und noch viel mehr wünscht Ihnen, Euch, uns allen und der ganzen Welt Ihre*

*Pfarrerin Beate Schelmat-von Kirchbach*

Liebe Leserin, liebe Leser,

Sie haben gewählt - danke an alle, die sich an der Wahl beteiligt haben. Es ist wichtig, dass die Mandatsträger\*innen sich gewiss sein können, dass Ihre Arbeit mitgetragen wird. Danke an die, die sich zur Wahl gestellt haben. Diese stehen nun für der großen, aber sicherlich auch sehr spannenden Aufgabe, unser neues Kirchspiel zu leiten und Anstöße für das Zusammenwachsen zu geben. Die Namen der Gewählten finden Sie in dieser Ausgabe – zumindest die der Kirchengemeindevertreter\*innen. Die Zusammensetzung des Kirchenvorstandes für das gesamte Kirchspiel stand erst nach Redaktionsschluss fest.

Zuerst haben sich erste Anzeichen von Normalität am Horizont abgezeichnet. Dann kam die dritte Welle der Pandemie. Trotzdem finden Sie schon erste Veranstaltungen in dieser Ausgabe – z.B. das Rogate-Frauentreffen zumindest der Rogate-Gottesdienst. Das Treffen ist 1947 entstanden, in einer Situation, in der viele Frauen – durch den Krieg verwitwet – mit ihrer familiären Situation alleine fertig werden mussten. Zur Unterstützung und Würdigung bot die Kirchliche Frauenarbeit für diese Frauen ein Fest an. Ob die regelmäßigen Termine stattfinden können, ist eher unwahrscheinlich. Sie finden entweder Termine, wo zumindest der/die Leiter\*in zu Gesprächen anwesend ist. Oder Sie finden Kontraktpersonen, bei der Sie sich über das weitere Vorgehen informieren können.

Mit dieser Ausgabe beginnen wir eine neue Serie. Wir wollen Ihnen im Laufe der Zeit das neue Kirchspiel etwas näher bringen. Bei 12 Gemeinden und 19 Kirchorten kann man schon mal den Überblick verlieren. Wir wollen deshalb die Kirchen und besondere Einrichtungen im Kirchspiel vorstellen. Wir beginnen mit dem Taufwald und der Kirche in Wyhra.

Einem Jubiläum wird in dieser Ausgabe auch Rechnung getragen – 1.700 Jahre Juden in Deutschland. Die Sächsische Landeskirche ist Teil der ökumenischen

Kampagne „**#beziehungweise** –jüdisch und christlich: näher als du denkst“. Sie regt an, die enge Verbundenheit des Christentums mit dem Judentum wahrzunehmen.

Auch und gerade im Blick auf die Feste wird die Verwurzelung des Christentums im Judentum deutlich. Wir stellen deshalb das jüdische Fest Schawuot vor, das parallel zu Pfingsten gefeiert wird. Das Fest war der Anlass, warum die Jünger\*innen am Tag des Pfingstereignisses alle in Jerusalem versammelt waren.

„Spielraum! Sieben Wochen ohne Blockaden“ war das Motto der diesjährigen Fastenaktion, die ja mit Ostern nun zu Ende ist. Ein spannendes Motto gerade in der Zeit der Pandemie. Denn die Pandemie hat uns ja gezwungen, nachzudenken, wie wir trotz vieler Einschränkungen füreinander da sein können, wie wir trotzdem Gemeinde leben können und was wir wirklich fürs Leben brauchen. Vielleicht haben wir dadurch neue Spielräume für uns und unseres Gemeindeleben entdeckt, die uns zum neuen, veränderten Leben auferstehen lässt.

In diesem Sinne viel Vergnügen mit der neuen Ausgabe der ZUSAMMENKUNFT KIRCHE. Seien Sie Gott befohlen.

Ihr Peter Ruf

### Beilage „walkAway“

Dieser Ausgabe liegt eine Information über ein neues Angebot des Kirchenbezirks Leipziger Land bei. „WalkAway-Visionen-suche in der Natur“ ist der Titel und es lädt ein, eine Zeit allein im Wald zu verbringen. Nicht allein – vielmehr mit Dir selbst, mit Gott und der Natur. Wenn es rausgefallen ist, finden Sie mehr Information unter [www.kirche-mutzschen/walkaway-und-visionssuche.de](http://www.kirche-mutzschen/walkaway-und-visionssuche.de)





# GOTTESDIENSTÜBERSICHT

April 2021



## Do., 01.04.21 Gründonnerstag

*Er hat ein Gedächtnis gestiftet seiner Wunder, der gnädige und barmherzige HERR.*  
*Psalm 111, 4*

- |   |           |             |  |
|---|-----------|-------------|--|
|  | 19.00 Uhr | Neukirchen* | Abendmahl mit eigenem Kelch<br><i>Pfrn. Beate Schelmat-von Kirchbach</i> |
|  | 19.00 Uhr | Benndorf    | Gottesdienst mit Abendmahl<br><i>Pfr. Hendrik Pröhl</i>                  |
|  | 19.00 Uhr | Rüdigsdorf* | Gottesdienst mit Abendmahl<br><i>Pfr. Matthias Ellinger</i>              |
|  | 19.30 Uhr | Prießnitz*  | Gottesdienst mit Abendmahl<br><i>Pfrn. Barbara Vetter</i>                |

## Fr., 02.04.21 Karfreitag

*Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.*  
*Johannes 3, 16*

Kollekte:  
Sächsische Diakonissen-  
häuser

- |           |                |  |
|-----------|----------------|--|
| 09.00 Uhr | Altmöritz      | <i>Pfr. Matthias Ellinger</i>                              |
| 09.00 Uhr | Schönau        | <i>Pfrn. Barbara Vetter</i>                                |
| 10.00 Uhr | Wyhra*         | <i>Pfrn. Beate Schelmat-von Kirchbach</i>                  |
| 10.15 Uhr | Kohren-Sahlis* | <i>Pfr. Matthias Ellinger</i>                              |
| 10.15 Uhr | Prießnitz*     | <i>Pfrn. Barbara Vetter</i>                                |
| 14.00 Uhr | Flößberg       | Ökumenischer Gottesdienst<br><i>Pfrn. Barbara Vetter</i>   |
| 15.00 Uhr | Frohburg*      | Gottesdienst zur Sterbestunde<br><i>Pfr. Hendrik Pröhl</i> |

MONATSSPRUCH APRIL 2021

Christus ist das Bild  
des unsichtbaren Gottes,  
der Erstgeborene der  
ganzen Schöpfung.

Kolosser 1,15



# GOTTESDIENSTÜBERSICHT

April 2021

 \* barrierefrei

 Familiengottesdienst

 Abendmahl

 Taufe

**So., 04.04.21 Ostersonntag**

*Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.*

*Offenbarung 1, 18*

Kollekte:  
Jugendarbeit d. Landeskirche (verbleibt in den Kirchengemeinden)

05.30 Uhr	Kohren-Sahlis*	Osterandacht <i>Pfr. Matthias Ellinger</i>
06.00 Uhr	Roda*	Ostermorgen <i>Pfr. Hendrik Pröhl</i>
06.00 Uhr	Neukirchen*	Ostermorgen <i>Pfrn. Beate Schelmat-von Kirchbach</i>
06.00 Uhr	Prießnitz*	Osterandacht im Pfarrgarten <i>Diakon Christfried Vetter</i>
09.00 Uhr	Flößberg	Festgottesdienst <i>Pfrn. Barbara Vetter</i>
09.30 Uhr	Greifenhain	Festgottesdienst <i>Pfr. Hendrik Pröhl</i>
10.00 Uhr	Zedtlitz	Festgottesdienst <i>Pfrn. Beate Schelmat-von Kirchbach</i>
10.15 Uhr	Bocka	Festgottesdienst <i>Pfr. Matthias Ellinger</i>
 10.15 Uhr	Prießnitz*	Familiengottesdienst <i>Pfrn. Barbara Vetter</i>
14.00 Uhr	Nenkersdorf*	Festgottesdienst <i>Pfrn. Barbara Vetter</i>

**Mo., 05.04.21 Ostermontag**

09.00 Uhr	Altmöritz	Festgottesdienst <i>Pfr. Matthias Ellinger</i>
09.00 Uhr	Elbisbach	<i>Pfrn. Barbara Vetter</i>
09.30 Uhr	Eschefeld*	<i>Diakonin Christine Ruf</i>
10.00 Uhr	Bubendorf	<i>Pfrn. Beate Schelmat-von Kirchbach</i>
10.15 Uhr	Gnandstein	Festgottesdienst <i>Pfr. Matthias Ellinger</i>
10.15 Uhr	Schönau	<i>Pfrn. Barbara Vetter</i>

# GOTTESDIENSTÜBERSICHT


April 2021



## So., 11.04.21 Quasimodogeniti

*Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten.*

1. Petrus 1, 3

	09.00 Uhr	Schönau	Diakonin Christine Ruf
	09.30 Uhr	Benndorf	Familiengottesdienst Gem.päd. Martina Kipping
	10.00 Uhr	Zedtlitz	Gottesdienst mit Taufe Pfrn. Beate Schelmat-von Kirchbach
	10.15 Uhr	Prießnitz*	Diakonin Christine Ruf
	10.15 Uhr	Kohren-Sahlis*	Lektorin S. Barthel

Fr., 16.04.21	19.19 Uhr	Greifenhain*	Abendgottesdienst Pfr. Hendrik Pröhl
---------------	-----------	--------------	---

## So., 18.04.21 Misericordias Domini

*Christus spricht: Ich bin der gute Hirte. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir; und ich gebe ihnen das ewige Leben.*

Johannes 10, 11a.27-28a

Kollekte: Posaunenmission und Evangelisation	09.00 Uhr	Bocka	Pfr. Matthias Ellinger	
	09.00 Uhr	Nenkersdorf*	Pfrn. Barbara Vetter	
	09.30 Uhr	Roda*	Pfr. Hendrik Pröhl	
		10.00 Uhr	Neukirchen*	Konfirmation Pfrn. Beate Schelmat-von Kirchbach
	10.15 Uhr	Flößberg	Pfrn. Barbara Vetter	
	10.15 Uhr	Rüdigsdorf*	Pfr. Matthias Ellinger	
	14.00 Uhr	Elbisbach	Pfrn. Barbara Vetter	

Fr., 23.04.21	19.19 Uhr	Eschefeld*	Abendgottesdienst Pfr. Hendrik Pröhl
---------------	-----------	------------	---

# GOTTESDIENSTÜBERSICHT

April/  
Mai 2021



\* barrierefrei



Familiengottesdienst



Abendmahl



Taufe/ Konfirmation

**So., 25.04.21 Jubilare**

*Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.*

2. Korinther 5, 17

09.00 Uhr Altmörbitz

*Pfr. Matthias Ellinger*

09.30 Uhr Frohburg\*

*Pfr. Hendrik Pröhl*



10.00 Uhr Prießnitz\*

Konfirmation

*Pfrn. Barbara Vetter*



10.00 Uhr Wyhra\*

Gottesdienst mit Taufe

*Pfrn. Schelmat-von Kirchbach*

10.15 Uhr Gnadstein

*Pfr. Matthias Ellinger*



14.00 Uhr Schönau

Konfirmation

*Pfrn. Barbara Vetter*



17.00 Uhr Elbisbach

Konfirmation

*Pfrn. Barbara Vetter*

**Fr., 30.04.21** 19.19 Uhr Roda\*

Abendgottesdienst

*Diakonin Christine Ruf*

**Sa., 01.05.21** 14.00 Uhr Neukirchen\*



Gottesdienst mit Taufe

*Pfrn. Schelmat-von Kirchbach*

**So., 02.05.21 Kantate**

*Singet dem HERRN ein neues Lied, denn er tut Wunder.*

Psalm 98, 1

Kollekte:  
Kirchenmusik

08.45 Uhr Flößberg

*Pfrn. Barbara Vetter*

09.30 Uhr Greifenhain

*Pfr. Hendrik Pröhl*

10.15 Uhr Kohren-Sahlis\*

Singegottesdienst

*Pfr. Matthias Ellinger*



10.15 Uhr Nenkersdorf\*

Gottesdienst mit Abendmahl

*Pfrn. Barbara Vetter*

17.00 Uhr Wyhra\*

Gottesdienst mit Verabschiedung  
von Pfrn. Schelmat-von Kirchbach

**Fr., 07.05.21** 19.19 Uhr Frohburg\*

Abendgottesdienst

*Pfr. Hendrik Pröhl*

# GOTTESDIENSTÜBERSICHT

Mai 2021

 \* barrierefrei

 Familiengottesdienst

 Abendmahl

 Taufe

 Kirchgemeindevertretung

## So., 09.05.21 Rogate

*Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft noch seine Güte von mir wendet.*  
*Psalm 66, 20*

09.30 Uhr	Eschefeld*	Diakonin Christine Ruf
10.00 Uhr	Prießnitz*	Weidefestgottesdienst bei Fam. Kuhne Pfrn. Barbara Vetter
10.15 Uhr	Rüdigsdorf*	Pfr. Hendrik Pröhl
14.00 Uhr	Frohburg*	Rogate-Frauentreffen

## Do., 13.05.21 Christi Himmelfahrt

*Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen.*  
*Johannes 12, 32*



Kollekte:  
Weltmission

09.00 Uhr	Altmöritz	Festgottesdienst Pfr. Matthias Ellinger
09.30 Uhr	Roda*	Pfr. Hendrik Pröhl
10.00 Uhr	Wyhra*	Gemeinsamer Gottesdienst im Freien Pfrn. Barbara Vetter
10.15 Uhr	Bocka	Festgottesdienst Pfr. Matthias Ellinger

Fr., 14.05.21 19.19 Uhr Benndorf Abendgottesdienst  
Diakonin Christine Ruf

## So., 16.05.21 Exaudi

*Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen.*  
*Johannes 12, 32*

08.45 Uhr	Prießnitz*	Pfrn. Barbara Vetter
09.30 Uhr	Frohburg*	Diakonin Christine Ruf
10.00 Uhr	Kohren-Sahlis*	Andacht auf dem Marktplatz Pfr. Matthias Ellinger und Posaunenchor
 10.15 Uhr	Schönau	Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Hendrik Pröhl
 10.15 Uhr	Zedtlitz	Gottesdienst mit Abendmahl Pfrn. Barbara Vetter

# GOTTESDIENSTÜBERSICHT

Mai 2021


 \* barrierefrei

 Familiengottesdienst

 Abendmahl

 Taufe


 Kirchgemeindevertretung/  
Kirchenvorstand

Fr., 21.05.21 19.19 Uhr Greifenhain  Abendgottesdienst mit Taufe  
Pfr. Hendrik Pröhl

So., 23.05.21 **Pfingstfest**

*Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der HERR Zebaoth.*

*Sacharja 4, 6b*

 10.00 Uhr Frohburg\* Festgottesdienst mit Einführung des neuen Kirchenvorstands  
Pfarr-Team

Mo., 24.05.21 **Pfingstmontag**

Kollekte:  
Diakonie  
Evangelischer Bundesverband  
/ Deutschland

08.45 Uhr Schönau *Lektorin Renate Raake*

09.00 Uhr Bocka Festgottesdienst

*Pfr. Matthias Ellinger*

*Pfr. Hendrik Pröhl*

10.15 Uhr Bubendorf


10.15 Uhr Flößberg

*Lektorin Renate Raake*

10.15 Uhr Gwandstein

Festgottesdienst

*Pfr. Matthias Ellinger*

 17.00 Uhr Benndorf Gottesdienst mit Einführung der Neuen Kirchgemeindevertretung  
*Pfr. Hendrik Pröhl*

Fr., 28.05.21 19.19 Uhr Eschefeld\* Abendgottesdienst  
*Pfr. Hendrik Pröhl*

MONATSSPRUCH MAI 2021

Öffne deinen Mund  
für den Stummen,  
für das Recht  
aller Schwachen!

Sprüche 31,8



# GOTTESDIENSTÜBERSICHT

Mai/  
Juni 2021

 \* barrierefrei

 Familiengottesdienst

 Abendmahl

 Taufe







 Kirchgemeindevertretung

So., 30.05.21

**Trinitatis**

*Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen.*

*2. Korinther 13, 13*

- |   |           |                |  |
|---|-----------|----------------|--|
|  | 08.45 Uhr | Nenkersdorf*   | Gottesdienst mit Einführung der neuen Kirchgemeindevertretung<br><i>Pfrn. Barbara Vetter</i> |
|  | 09.30 Uhr | Greifenhain    | Gottesdienst mit Einführung der neuen Kirchgemeindevertretung<br><i>Pfr. Hendrik Pröhl</i>   |
|  | 10.15 Uhr | Kohren-Sahlis* | Jubelkonfirmation<br><i>Pfr. Matthias Ellinger</i>   |
|  | 10.15 Uhr | Neukirchen*    | Gottesdienst mit Einführung der neuen Kirchgemeindevertretung<br><i>Pfrn. Barbara Vetter</i> |
|  | 14.00 Uhr | Prießnitz*     | Gottesdienst mit Einführung der neuen Kirchgemeindevertretung<br><i>Pfrn. Barbara Vetter</i> |
|  | 14.00 Uhr | Roda*          | Gottesdienst mit Einführung der neuen Kirchgemeindevertretung<br><i>Pfr. Hendrik Pröhl</i>   |

Fr., 04.06.21

19.19 Uhr

Benndorf

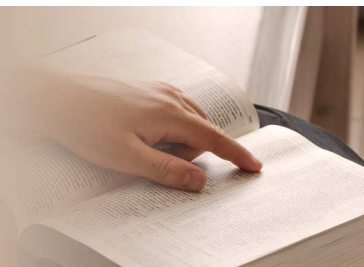
Abendgottesdienst

*Pfr. Hendrik Pröhl*

MONATSSPRUCH JUNI 2021

Man muss  
Gott mehr  
gehorsam als  
den Menschen.

Apostelgeschichte 5,29



## „Lasst euer Licht leuchten“

### Gottesdienst für Frauen am Sonntag Rogate

**Sonntag, 9. Mai, 14 Uhr in der „Kirche in Frohburg:**

„Lasst euer Licht leuchten!“ ist das Thema des Rogate-Gottesdienstes zum Frauentreffen am Sonntag Rogate. Dieser kraftvolle Textabschnitt steht im Matthäusevangelium, in der Bergpredigt im Anschluss an die Seligpreisungen. Er ist vertraut und trotzdem müssen wir immer neu bedenken, was er heute bedeuten kann. Lassen Sie sich einladen von dem Vertrauen, das diese Worte ausdrücken. Im Gottesdienst teilen wir sie miteinander und werden uns des eigenen Lichts als Geschenk Gottes bewusst. Dafür danken wir und freuen uns daran. Wir schlagen vor, in diesem Jahr statt Blumen eine Kerze als Gruß mitzubringen. In Frohburg wird wegen der Einschränkungen durch die Pandemie in diesem Jahr nur der Gottesdienst gefeiert – die anschließende Kaffeeveranstaltung findet nicht statt. Den Gottesdienst gestalten zwei Ehrenamtliche in der Frauenarbeit, Elisabeth Heinig und Reinhild Koker

### „Ist das Wachstum oder kann das weg? Inspirationstag der Aktion „anders wachsen“

**Samstag, 5. Juni, ab 11 Uhr in der Martin-Luther-Kirche Dresden-Neustadt:**

Am „Global Degrowth Day“, am Welttag zum „Gutes Leben für alle“, lädt die Aktion „anders leben“ zu einem bundesweiten Inspirationstag nach Dresden ein. Der Tag steht unter der Fragestellung „Ist das Wachstum oder kann das weg?“ und soll die Handlungsoptionen „anders denken, anders wirtschaften, anders wachsen“ befördern. Mit dem Inspirationstag feiert die Aktion gleichzeitig ihr zehnjähriges Jubiläum. In einem Festgottesdienst, einem Podiumsgespräch, auf Exkursionen in Modellgemeinden und in einer abschließenden Feier wird gemeinsam der Frage nachgegangen, wie eine Gesellschaft jenseits des Wirtschaftswachstums aussehen

**SAMSTAG 5. JUNI 2021**  
 MARTIN-LUTHER-KIRCHE DRESDEN-NEUSTADT  
 INSPIRATIONSTAG

**IST DAS WACHSTUM ODER KANN DAS WEG?**  
 ANDERS DENKEN,  
 ANDERS WIRTSCHAFTEN,  
 ANDERS WACHSEN.

MIT VERLOSUNG EINES BEDINGUNGSLOSEN GRÜNDEINKOMMENS  
 MIT KINDERPROGRAMM  
 NEU ANGEKÜNDIGT

**10:00 Uhr:** Festgottesdienst: „Ist das Wachstum oder kann das weg?“  
**10:30 Uhr:** Podiumsgespräch: „Gutes Leben für alle“ (Moderation: Prof. Marco Brand, Universität Stirling, Prof. Ulrich Brand, Universität Wien), Lars Raver & Clara Herold (Professur für Politik), anders wachsen / Ökologischer Generationenrat  
**14:00 Uhr:** Exkursionen nach Übelitz, in die Schönbühls-Land in die ESG, Thierfelder bei Adorfitz  
**18:00 Uhr:** Essen: Beer & Co. (Taco und Koriander etc., „Brotbacken-Multisprint“)



kann und wo wir im Einzelnen und in Gemeinschaften weitere Schritte gehen können.

Am 5. März 2011 hat sich in Leipzig der christliche Initiativkreis „anders wachsen“ gegründet. Ziel der Gründung war die Durchführung einer kirchlichen Kampagne zum Thema „Wirtschaft braucht Alternativen zum Wachstum“. Derzeit arbeitet „anders wachsen“ schwerpunktmäßig an der Profilierung von Modellgemeinden, die die Erkenntnisse von „anders wachsen“ in Gemeindeförderung und -aufbau umsetzen. Eine der Modellgemeinden ist in Dresden. Mehr Infos über die Aktion, den Initiativtag sowie den Modellgemeinden finden Sie unter [www.anders-wachsen.de](http://www.anders-wachsen.de)

### Angebote für Frauen im Kirchspiel von Christine Ruf - Vorschau

#### Frauenfreizeit in Gotha vom 11. bis 15. Oktober 2021

Die Freizeit ist vom Juli auf Oktober verschoben worden wegen der Coronasituation. Wir hoffen, dass sie dann stattfinden kann. Das genaue Programm erhalten Sie ab Mai in den Pfarrämtern oder bei Christine Ruf. Es orientiert sich an dem ausgearbeiteten Programm vom letzten Jahr.

#### Frauen-Ferien-Woche vom 23. bis 26. August 2021

Ein neues Angebot in der Heimvolkshochschule in Kohren-Sahlis für Frauen, die nicht weit wegfahren wollen. Sie haben die Wahl: Sie können Koffer packen und in der Heimvolkshochschule übernachten. Oder sie verreisen ohne Koffer und fahren jeden Abend nach Hause. Wir wollen miteinander in die biblischen Frauenthemen einsteigen. Gespräch, Tanz, Meditation, kleine Erkundungen und eine Weinprobe stehen auf dem Programm. Preis und genauer Programmablauf ab Mai.

### Kleiderbazar am 18. September beim Michaelismarkt

Wie vor zwei Jahren auch veranstalten wir beim diesjährigen Michaelismarkt wieder einen Kleiderbazar. Es gibt ein breites Angebot mit neuen Kleidern aus einer Boutique und Secondhand Ware. Einnahmen sind zu Gunsten des Michaelismarktes und der Frauenarbeit.

### Nachtpilgern am 25. Juni 2021



Der Verein "Kirche im Land des Roten Porphyre.V." lädt in diesem Jahr zum Pilgern zur Sommer Sonnenwende nach **Benndorf** ein. Wir beginnen um **18.30 Uhr in der Kirche** mit einer kleinen Andacht.

Die Gemeinde ist dazu herzlich eingeladen. Wir freuen uns, wenn uns auch Interessenten auf den 14 km begleiten. Ziel der Pilgerwanderung ist wieder die Kirche in Benndorf.





## Ihre Stimme war gefragt!

### Wahl von Kirchgemeindevertretungen und Kirchenvorstand

Die Neuwahl geschieht in mehreren **Schritten**: Am 7. März haben Sie in Ihrer Gemeinde aus der Anzahl von Kandidatinnen und Kandidaten ihre Wahl getroffen - ein erster Schritt zur Bildung der Gemeindeleitung.

Folgende Personen sind in die **Kirchgemeindevertretungen** gewählt worden. Die Namen sind in alphabetischer Reihenfolge und nicht nach Stimmzahl aufgeführt. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses war die Einspruchsfrist noch nicht abgelaufen – deshalb ist das Ergebnis noch vorläufig.

#### Altmörbitz

Herziger, Jan  
Pohl, Ralf  
Schirmer, Claudia  
Wunderlich, Dirk

#### Benndorf

Franke, Lothar  
Kulpe, Petra  
Müller, Roland  
Müller, Rudolf

#### Bocka

Maul, Conrad  
Raubold, Jana

#### Eschefeld

Bergmann, Petra  
Fischer, Viola  
Leinert, Sindy  
Raubold, Michael  
Schütz, Herma

#### Frohburg

Beer, Elke  
Heinke, Matthias  
Kroke, Cornelia  
Mader, Andrea  
Wedemann, Ute

#### Gnandstein

Illguth, Christine  
Neupert, Anita  
Pinder-Steinbach, Peggy  
Schulze, Corinne

#### Greifenhain

Fischer, Christiane  
Flor, Christian  
Rohnke, Swen

#### Kohren-Sahlis

Barthel, Ines  
Graichen, Matthias  
Lippmann, Christian  
Pötzsch, Swantje  
Theile, Michael  
Wunderlich, Jana

#### Prießnitz-Flößberg

Dietze, Claudia  
Frauendorf, Eileen  
Göhring, Steffen  
Harnisch, Ute  
Lindner, Thomas  
Mühlstädt, Lutz  
Thoma, Sandra  
Wagner, Andrea

#### Roda

Böhner, Ulrich  
Dietrich, Kristin  
Jaschke, Birgit  
Müller, Alin  
Rech, Petra

#### Schöнау-Neikersdorf

Bischoff, Katja  
Kinne, Falk  
Marek, Kristin  
Schulze, Dirk  
Veit, Oliver

#### Wyhratal

Friedrich, Karin  
Grünzig, Horst  
Hartung, Thomas  
Kröttsch, Carmen  
Ladisch, Stefan  
Peitzsch, Thomas  
Pluntke, Kathleen  
Schroth, Peggy

Ein großes Danke an alle, die sich zur Wahl stellten. Das ist ja durchaus eine Herausforderung. Die Chance, nicht gewählt zu werden, besteht schließlich auch. Niemand sollte das als Kränkung nehmen - oft hat es auch einfach damit zu tun, wie bekannt und vernetzt jemand ist. Alle, die auf diesem Wege kein Mandat erhalten haben, sind uns dennoch ganz wichtig. Gemeinde kann und darf nicht nur ein Ort der Gewinner, der Oberen, der Starken, der Beliebten sein. Bitte bleiben Sie offen für das, was aus der Gemeinde in eine Überlegung oder in ein Gebet will, offen für das, wohin der Heilige Geist ruft.

Ein nächster Schritt ist die Bildung des **Kirchenvorstandes** aus Mitgliedern der Kirchengemeindevertretungen. Der ist durch Ihre Wahl vorbereitet - denn wer je die meisten Stimmen in einer Kirchengemeindevertretung hat, wird damit zum Kirchvorsteher, zur Kirchvorsteherin (je Gemeinde eine/einer - in Wyhratal, Prießnitz und Frohburg je zwei). Hier muss nun noch berücksichtigt werden, dass nicht enge Verwandte oder mehrere kirchliche Mitarbeiter/innen in den Kirchenvorstand kommen können. Zudem könnte es auch passieren, dass jemand mit den meisten Stimmen nur lokal - nicht aber im Kirchspiel-Leitungsgremium mitarbeiten kann oder möchte. Dann rückt die/der Nächste nach. In einem dritten Schritt entscheidet die Gewählten jeder Kirchengemeindevertretung und ebenso die Gewählten im Kirchenvorstand, wer die Berufungsplätze einnehmen soll. In jedem dieser 13 Gremien sind ein oder zwei Plätze für dieses Verfahren vorgesehen, um die Vielfalt der Gemeindevirklichkeit jenseits der Bekanntheit und der Wahlergebnisse abbilden zu können. Die Berufung geschah bis Ende März. Das Ergebnis lag also zum Redaktionsschluss noch nicht vor und wird in der nächsten Ausgabe nachgeholt.

Wenn dann alle Gremien gebildet sind, die Fristen für den Widerspruch ohne oder auch mit Prüfung und ggf. Veränderung abgearbeitet sind, dann werden der Kirchenvorstand und die zwölf Kirchengemeindevertretungen in Gottesdiensten zum Pfingstfest und in den Tagen danach in ihr

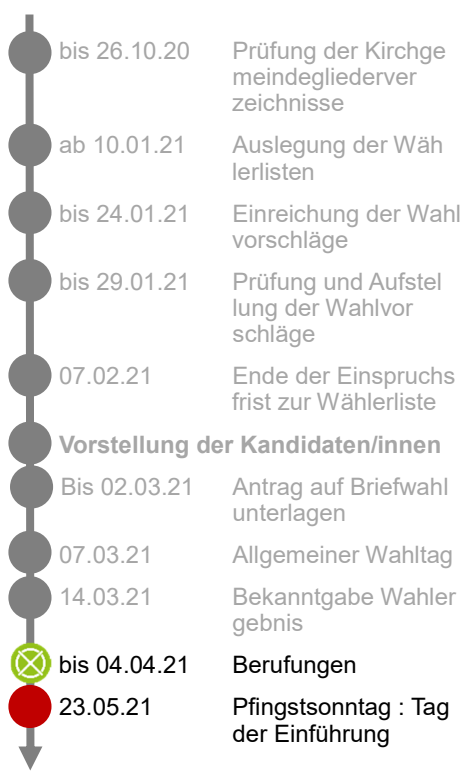
Amt **eingeführt**. Die Gremien konstituieren sich - wählen Vorsitz und Stellvertretung, bestimmen den Turnus und die Ziele ihrer Arbeit - **und dann geht es los**.

Danke an alle, die diese Wahl mit vorbereitet haben, sich zur Wahl stellten, als Mitglieder im Wahlvorstand tätig waren und sind. Ein großes Dank an die Gemeindeglieder, die für die Wahl Werbung gemacht haben, mit Wurfungen oder Plakaten informiert haben, Wahlbriefe verteilt und wieder einsammelten. Danke auch an das Team des Kirchspiels - in Verwaltung und Verkündigungsdienst. Das ist keine Aktion, die mal so einfach nebenbei läuft - Danke für alles Überlegen, Vorbereiten, Mittun.

Hendrik Pröhl



## Weiterer zeitlicher Ablauf der Wahl



## Spendenaufruf - Bitte helfen Sie!

### Nach Wohnhausbrand in Frohburg stehen Familien vor dem Nichts

Gleich neben dem Pfarrhaus in Frohburg ist ein Wohn- und Geschäftshaus beinahe total niedergebrannt. Wir hoffen, dass die betroffenen Bewohner\*innen jetzt für sich Raum zum Schlafen und Leben und genau so auch Kraft zum Überstehen finden. Viele sind betroffen von der Situation der bisherigen Bewohner\*innen. Wir hoffen sehr, dass die Betroffenheit in auch in Hilfe mündet. Ein erster Impuls der Kirchengemeinde war, eine Hilfssammlung zu organisieren. Die Stadt hat aber dies selbst in die Hand genommen. Deshalb bitten wir alle, diese Spendenaktion der Stadt Frohburg zu unterstützen. Die Kirchengemeinde hat sofort eine Summe von 300,- aus dem Fond für besondere Notlagen überwiesen. Wir bitten Sie, die Spendenaktion zu unterstützen.

Was ist passiert? Bei einem verheerenden Dachstuhlbrand im Februar versuchten alle Kameraden der Ortsfeuerwehren Frohburgs und aus dem benachbarten Geithain, dem Feuer Herr zu werden.

Auf Grund der schwierigen statischen Lage kam die Feuerwehr nur schwer an vorhandene Glutnester heran. Im weiteren Verlauf machte dann gefrierendes Löschwasser Material und Einsatzkräften Probleme. Das Gebäude erlitt Totalschaden. Das Feuer zerstörte den Dachstuhl und den darunterliegenden Wohnbereich. Nicht nur das Feuer, auch das Löschwasser setzte der Bausubstanz erheblich zu. Die Stadtverwaltung bittet Sie, die Familien des Wohnhauses finanziell zu unterstützen, denn diese stehen nun ganz plötzlich vor dem Nichts.

**Das kommunale Spendenkonto lautet:  
Empfänger: Stadt Frohburg, IBAN: DE 50 8605 5592 1150 0829 13 ; Bank: Sparkasse Leipzig  
Betreff: Brand Wohnhaus Frohburg**

Spendenquittungen können nicht ausgestellt werden.

*(Spendenaufruf der Stadt Frohburg)*



### Kirche und Taufwald in Wyhra

Das Kirchspiel ist größer geworden. 12 Gemeinden mit 19 Kirchorten gehören dazu. Da kann man schon mal die Übersicht verlieren. Damit Sie sich besser orientieren können, stellen wir Ihnen in den nächsten Ausgaben Kirchen und besondere Einrichtungen im Kirchspiel vor. Wir beginnen mit dem Taufwald und der Kirche in Wyhra.



#### Ein alter Friedhof, ein Garten, ein Taufwald und viel Zukunft

Noch ist es eine kleine und unbedeutende Wiese.

Noch steht die alte Fichte, groß geworden, still an ihrem Platz.

Noch ist es ein Traum, ein inneres Bild.

Aber etwas ist es doch wahr geworden.



Die Stadt Borna hat uns den alten Friedhof in Wyhra übergeben für unseren Taufwald.

Und, die ersten drei Bäume haben wir schon gepflanzt. Die Idee – für jedes Kind, welches im Wyhratal getauft wird, pflanzen wir einen Baum. Unter den Baum legen wir einen Stein aus unserer abgerissenen Scheune mit dem Namen des Kindes.

An der Mauer entlang sollen Rosenbüsche stehen, es sollen Bänke da sein, und eine Vogeltränke in der Mitte. Blühwiesen bieten für Insekten Nahrung und Heimat.

Vielleicht wird so ein kleiner Park entstehen, oder ein großer Garten, wir planen, überlegen, gestalten.

Mehrere Förderanträge sind gestellt, und nun hoffen wir, dass die Finanzierung für die Gestaltung reicht. Es soll ein Ort sein, wo Menschen aller Altersgruppen gern hinkommen und ein wenig verweilen. Doch vor allem hoffen wir auf viele getaufte Kinder, die dort ihren Baum pflanzen werden.

Ideen können wachsen und Bilder wahr werden. Sie wachsen mit den Kindern, die wir mit so viel Hoffnung und Zuversicht taufen, gerade jetzt, gerade in dieser Zeit.



### Kirche und Dorf Wyhra

Die erste urkundliche Erwähnung des sicherlich weit älteren Ortes geht auf eine Urkunde zurück, die Friedrich von Schönburg 1286 ausstellen ließ, als er das Dorf dem Kloster Geringswalde schenkte. Er übergab das Dorf als Ablass seines Seelenheiles wegen.

Es wird überliefert, dass die Kirche 1494 gebaut und 1893 maßgeblich umgebaut worden ist. Die Zahlen standen auf einem Pfeiler neben der Kirchentür. Jedoch vermutet bereits Philipp Melanchthon, dass die Kirche wesentlich älter ist.



Ab 1286 hatten die Nonnen von Geringswalde die weltliche und geistliche Verantwortung. Sie setzten die Geistlichen ein und sorgten auch materiell für das Leben der Geistlichen und der Schule. Nach der Reformation musste das kleine Dorf selbst für Pfarrer und Schule sorgen. Weil das schon damals schwierig war, und das kleine Dorf nicht für Pfarrer, Lehrer und die Schule aufkommen konnte, legte sich ein Zusammenschluss mit der Gemeinde Neukirchen nahe. Jedoch Neukirchen und Wyhra trennt der kleine Fluss, die Wyhra, und die hatte oft Hochwasser so waren die Dörfer für längere Zeit getrennt.

Doch zurück zu den Nonnen in Geringswalde: Unter ihrem Einfluss ist das wertvollste Kleinod dieser Kirche entstanden, der Altar (1511). Der Altar trägt auf seiner Rückseite Szenen aus dem Leben des Heiligen Stephanus. Man vermutet, dass diese ein Maler aus dem Umkreis der



Dürerschule gefertigt hat. Die Festtagsseite des Flügelretabels gehört in ihrer Gesamtheit zur qualitativsten zeitgenössischen westsächsischen Bildschnitzerei überhaupt. Der Altar wurde in einer Altenburger Werkstatt gefertigt. Zu sehen ist eine Versammlung von Heiligen, die für die damalige Zeit als Mittler zwischen Gott und Mensch von existenzieller Bedeutung waren. 1893 erfolgte ein großer Umbau, der Altar jedoch blieb in seiner ursprünglichen Gestalt erhalten bis heute.

Beate Schelmat

### Gemeindepraktikum in Zeiten von Corona

#### Theresa Landmann berichtet von Ihren Erfahrungen

Vom 15. Februar bis 28. März hat sich Theresa Landmann als Gemeindepraktikantin im Kirchspiel umgesehen. Sie berichtet von Ihren Erfahrungen als Praktikantin in außergewöhnlichen Zeiten.

*Liebe Gemeindeglieder aus Frohburg und Umgebung,*

*einige von Ihnen sind mir, der „Praktikantin“, in Februar und März bei Gottesdiensten, Sitzungen oder im Pfarramt begegnet. Ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal kurz vorstellen, mich für die freundliche Aufnahme bedanken und ein paar meiner Eindrücke teilen.*

*Mein Name ist Theresa Landmann. Ich bin in Zschorlau im Erzgebirge aufgewachsen, studiere in Leipzig Theologie im 8. Semester und wurde vom landeskirchlichen Prüfungsamt zum obligatorischen Gemeindepraktikum ins Kirchspiel Frohburg geschickt. Sechs Wochen lang war die leerstehende Dienstwohnung im Frohbürger Pfarrhaus mein Zuhause, von dem aus ich Pfarrer Hendrik Pröhl bei seinen täglichen Aufgaben begleitete.*

*Da die Gemeindegliederarbeit in Gruppen, Kreisen und Gottesdiensten in dieser Zeit nur begrenzt stattfand, lag der Fokus meiner Erkundungen auf der Kirchspielverwaltung und -organisation, der Gremienarbeit und der Baupflege. Alles Aufgaben also, die im theologischen Studienalltag kaum zur Sprache kommen. Baupläne, Ortsgesetze, Pachtverträge oder Haushaltspläne sind mir in keinem Seminar bisher begegnet. Die Abläufe dahinter aber nehmen im Pfarralltag eine wichtige Rolle ein und sollten bei einer Entscheidung für den Beruf mit bedacht werden.*



*Bei der Entdeckung der Gemeindestrukturen ist mir vor allem eines aufgefallen: deren Vielfalt. Es gab eine Vielfalt an Kirchen, Pfarrhäusern und Dörfern zu besichtigen, die alle ihren eigenen Stil und bewegte Geschichte haben. Ich traf verschiedenste Haupt- und Ehrenamtliche, die mit ihrem Engagement und einer Vielfalt an Gaben Räume schaffen (im wahrsten Sinne des Wortes) und Gemeinde gestalten. Eine Vielfalt an Veranstaltungen, von denen ich leider nur einen kleinen Teil besuchen konnte, bietet fast allen Altersklassen und unterschiedlichen Interessen Gemeinschaft und geistliche Nahrung. Und nicht zuletzt durfte ich verschiedensten Gemeindegliedern begegnen, die mit ihrem Glauben und ihren Geschichten die Strukturen erst mit Leben füllen.*

*Ich wünsche Ihnen alles Gute und dass die Vielfalt der Gemeinden Ihnen weiterhin ein Segen sein wird!*

Theresa Landmann

## „Gott wird abwischen alle Tränen...“

### Seelsorge für Sterbende und Hinterbliebene

Die Konfrontation mit Sterben, Tod und Trauer macht meist hilflos. Wir sind oft überfordert, damit umzugehen, darauf eine Antwort zu finden. Außerdem sind die Themen in unserer Gesellschaft immer noch tabuisiert, obwohl wir gerade in den letzten Monaten stark damit konfrontiert werden. Wie also können wir angesichts von Sterben, Tod und Trauer das Leben gestalten und wo können wir Hilfe bekommen?

Als ich meine Arbeit im Pfarrbüro begann und das erste Mal mit Trauernden Kontakt hatte, verschlug es mir sprichwörtlich die Sprache und ich konzentrierte mich auf den Verwaltungsakt der Friedhofsanmeldung. Mit der Zeit begriff ich, dass Kirche nicht nur als Institution zu verstehen ist, sondern durch unser Verhalten als Christen geprägt wird und Seelsorge an erster Stelle stehen sollte. Im christlichen Sinn der Nächstenliebe bedeutet dies, Menschen persönlich zu begleiten und zu unterstützen. Diese Fürsorge geschieht auf vielfältige Weise und oft im Verborgenen. Gemeindeglieder besuchen ehrenamtlich die Senioren, Pfarrer engagieren sich im Pflegeheim und können so auch den Angehörigen Trost und Frieden vermitteln als Zeichen der Zuwendung Gottes. Es besteht die Möglichkeit, Gläubigen, die nicht mehr an Gottesdiensten und am Gemeindeleben teilnehmen können, das Krankenabendmahl zu Hause zu spenden. Ebenso wird mit Hilfe der Krankensalbung Anteil am Heiligen Geist und Vertrauen in die göttliche Barmherzigkeit geschenkt, als ein Mittel der Stärkung und Ermutigung.



Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid, noch Geschrei, noch Schmerz, wird mehr sein, denn das Ende ist vergangen. Siehe, ich mache alles neu.“ (Offenbarung 21, 4-5)

Das Abendmahl vergegenwärtigt die Nähe Gottes - in Brot und Kelch. Dies vermischen wir in unseren Gottesdiensten in den letzten Monaten schmerzlich. Zur Zeit ist es aber viel einfacher, das Abendmahl im Haus - im kleinen Kreis - zu feiern. Auch das kann auf dem Weg der Heilung wie auf dem Weg durch Krankheit und in das Sterben eine wichtige Kraftquelle werden.

Wenn Menschen gestorben sind, dann können die Pfarrerrinnen und Pfarrer zur Aussegnung gerufen werden. Diese geistliche Zäsur in all den Schritten, die dann zu gehen sind, kann für den Moment und auch für die spätere Erinnerung an diese Zeit für die Trauernden eine große Hilfe werden. (Zur Aussegnung sollten die Geistlichen nach dem Arzt gerufen werden, der für die Feststellung des Todes verantwortlich ist - aber vor dem Bestattungsinstitut.)

Leider wissen Angehörige oft nicht, wie wichtig der gelebte Glauben für die Sterbenden ist und scheuen sich, um Hilfe zu bitten.

Im Trauerfall gibt es die widersprüchlichsten Gefühle zu verarbeiten, Schmerz scheint zu lähmen. Dazu kommt eine Liste verwaltungstechnischer Dinge, die mit einer Bestattung einhergehen und bedacht werden müssen. Wir erleben immer wieder, dass auf christliche Bestattungszeremonien verzichtet wird, weil Hinterbliebene mit der „Kirche nix mehr am Hut haben“. Wir laden dazu ein, Seelsorge einzufordern, sprechen Sie uns an, lassen Sie sich beraten und helfen, um den Wünschen der Verstorbenen gerecht zu werden. Wenden Sie sich einfach an einen der Pfarrer\*innen im Kirchspiel Kohrener Land - Wyhratal. Die Kontaktdaten finden Sie auf den letzten zwei Seiten dieser Ausgabe.

Petra Rech, Hendrik Pröhl

## Spirit bewegt Schawuot beziehungsweise Pfingsten

Pfingsten wird der Geburtstag der Kirche genannt. Wir Christen feiern Pfingsten, weil die Jünger\*innen Jesu an diesem Tag den Heiligen Geist empfangen haben und das Evangelium in einer machtvollen Predigt von Petrus den Juden aus allen Herrenländern in Jerusalem nahe gebracht haben. Doch warum waren die Jünger\*innen und so viele weitere Juden mit unterschiedlichsten Sprachen in Jerusalem, wie es in der Apostelgeschichte, Kapitel 2, in der Bibel berichtet wird?

Sie waren damals alle nach Jerusalem gepilgert zu einem wichtigen jüdischen Fest: Schawuot. Dieses Fest feiern Juden bis heute. Es war ein Wallfahrtsfest und es war zur Zeit Jesu für alle Juden Pflicht, am Schawuot-Fest nach Jerusalem zu pilgern. Sie waren also in Jerusalem, um ein Opfer im Tempel darzubringen. Interessant ist, dass es 50 Tage nach dem Pessachfest gefeiert wird – also genauso, wie Pfingsten 50 Tage nach Ostern seinen Ort hat.

Schawuot hat eine landwirtschaftliche Bedeutung – es ist das „Fest der Erstlinge“ – also ein Erntefest, an dem für die Erstlingsfrüchte gedankt wird. Und es galt als Auftakt der Reife der Sommerfrüchte. Aber in erster Linie ist es das Fest der Übergabe der Tora (Chag matan Tora). Es wird gefeiert, dass Moses von Gott auf dem Sinai die Tora (die fünf Bücher Mose) empfangen hat. Im zweiten Buch Moses (Exodus) im Kapitel 19 und 20 wird eindrücklich beschrieben, wie die zehn Gebote offenbart wurden. „Es war eine Situation der direkten Begegnung zwischen Gott und dem Volk Israel, der Beginn des Bun-

des, der ein besonderes Verhältnis begründet“, so Rabbinerin Dr. Ulrike Offenberg.

In Schawuot Fest wird also der Bund Gottes mit dem Volk Israel gefeiert. Am Pfingsten feiern wir die Geburt der christlichen Kirche, also wie wir Christen sagen, den Beginn eines neuen oder erneuerten Bund Gottes mit uns Menschen. Beim Schawuot werden die Synagogen mit grünen Zweigen geschmückt, denn nach einer Legende habe sich der Berg Sinai begrünt, als die Tora gegeben wurde. Auch bei uns werden die Kirchen mit grünen Zweigen,

meist mit frischen Birkenzweigen geschmückt -Die Birken als eine der ersten Bäume künden den Frühling an. Dieser Brauch hat seinen Ursprung im Psalm 118,27: "Schmückt das Fest mit Maien bis an die Hörner des Altars." Also auch ein Fest der Erstlingsfrüchte?

Man sieht, jüdische und christliche Feste und Traditionen sind eng verwoben. In diesem Jahr feiern wir 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland. Die sächsische Landeskirche beteiligt sich an der ökumenisch verantworteten Kampagne "#beziehungsweise – jüdisch und christlich: näher als du denkst". Im Festjahr wird die enge Verbundenheit des Christentums mit dem Judentum gezeigt und am Beispiel der Feste der beiden Religionsgemeinschaften verdeutlicht. Die Informationen finden Sie unter [www.juedisch-beziehungsweise-christlich.de](http://www.juedisch-beziehungsweise-christlich.de).

Peter Ruf

## Ausblick

### Abendgebet in Greifenhain



Herzliche Einladung zum Abendgebet beim Abendläuten - jeden Mittwoch von 18.00-18.30 in der Greifenhainer Kirche mit Kerzen, Gebeten, Stille und Musik - solange sich die Gemeindegruppen nicht treffen können. M. Kipping

### Christenlehre

Für alle Christenlehre-Kinder gibt es einen weiteren Blick in den Briefkasten. Vor einem Jahr begann die Schaukasten - Aktion von Ostern bis Pfingsten unterwegs mit Maria Magdalena. In diesem Jahr wird es nicht der Schaukasten, sondern eben der Briefkasten sein... lasst euch einladen... bis wir uns wiedersehen seid herzlich begrüßt. M. Kipping

### Gottesdienst mit Taufgedächtnis

Herzliche Einladung zum TAUFGEDÄCHTNIS-Gottesdienst am 11. April - 10.30 Uhr. Wir beginnen in der Benndorfer Kirche und werden uns von da aus zum biblischen Schauplatz begeben - lasst euch überraschen! M. Kipping

## Rückblick

### Kreuzwege der Jungen Gemeinde im neuen Kirchspiel



Auf den Spuren der Via Porphyra hat der diesjährige Kreuzweg geführt. Auch ein Teil der Frohburger Jugendlichen haben sich auf diesen Weg begeben. Etappe 1 führte uns per Fahrrad von Greifenhain

nach Frohburg und Streitwald. Dann waren alle „tiefgefroren“ und wir haben die Fortsetzung von Roda nach Kohren auf später vertagt. M. Kipping

### Fasching

Vorschulkreis und Christenlehre erlebten einen fröhlichen Faschingsdienstag mit Abstand im gut gelüfteten Pfarrhaus... ein Stück Normalität, die allen gut getan und Spaß gemacht hat. M. Kipping



### DOMUS-RUMÄNIENHILFE

Der 1. Hilfstransport 2021 beinhaltetete u.a. ca. 70 Fahrräder, die in Fiatfalva erwartet werden. Dort entsteht eine Fahrradwerkstatt, die jungen Leuten aus der Roma-Siedlung Ausbildung und Arbeit bringen soll. Danke allen die helfen, dass diese Aktion weitergehen kann. M. Kipping

### Aus den Orten

In jedem der Orte unseres Bereichs wird geplant, beantragt, vorbereitet - ein kurzer Überblick für Sie aus dem Geschehen:

#### Benndorf

In **Benndorf** brauchen Turm und Dach der Kirche bauliche Zuwendung. Die Kirchgemeindevertretung ist fleißig am Vorbereiten der Anträge (kirchl. Baugenehmigung inkl. Finanzierungsplan, denkmalschutzrechtliche Genehmigung beim Landkreis, Um-

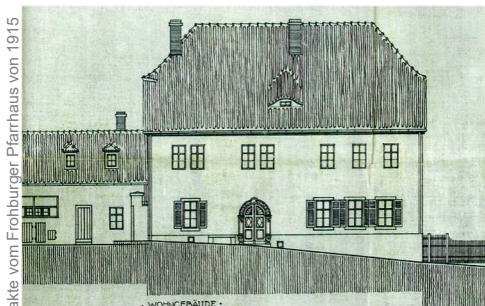
welt- und Artenschutzgutachten, Fördermittelanträge, Ausschreibungen usw.). Das wird alles zusammen kein ganz kleines Unterfangen - Ihre Hilfe und Unterstützung dafür ist gern gesehen und wird gebraucht. Danke v.a. Lothar Franke, der hier sehr am Ball ist - und dank auch an unsere freundliche und engagierte Baupflegerin vom Regionalkirchenamt in Leipzig, Ina Mittelsdorf, die uns bei all dem gut berät und sehr weiter hilft.

## Eschefeld

Die Leichenhalle in **Eschefeld** wurde neu gedeckt - in Verantwortung der Stadt. Uns beschäftigt weiterhin der Zustand der Kirchhofmauer in der Nord-Ost-Seite.



Eine ganz andere Entdeckung war und ist weiterhin in Eschefeld zu machen: Weihnachten waren die passenden Tafeln des schönen Flügelaltars zum Fest zu sehen und nun in der Passionszeit Ostern werden die entsprechenden Tafeln zu sehen sein. Als Pfarrer freue ich mich an dieser Vielfalt der Verkündigung über Bilder und habe zugleich großen Respekt vor der Geschichte dieser Bilder über Jahrhunderte: Wie viele Generationen haben schon davor gebetet und gestaunt, sind getröstet und ermutigt worden.



## Froburg

Das Pfarrhaus in **Froburg** ist zur Zeit im Obergeschoss bewohnt - wenn Sie das hier lesen wird Stud. theol. Theresa Landmann schon wieder in Leipzig ihren „normalen“ Studienbetrieb aufgenommen haben - doch was ist derzeit wirklich normal? Im Spätsommer soll's losgehen mit dem Umbau: Dach, Heizung, Wände des Obergeschosses, Wärmedämmung, Elektroanlage usw. Unser Architekt hat alle Hände voll zu planen und zu koordinieren, bevor die fleißigen Handwerker dann Hand anlegen. Der Brand im Nachbarhaus beschäftigt uns natürlich auch - und zeigt, wie heiß dieses Thema ist. So sind die Fragen zum Brandschutz auch für den JG-Raum z.B. noch einmal mit Nachdruck in den Vordergrund gerückt.

## Greifenhain

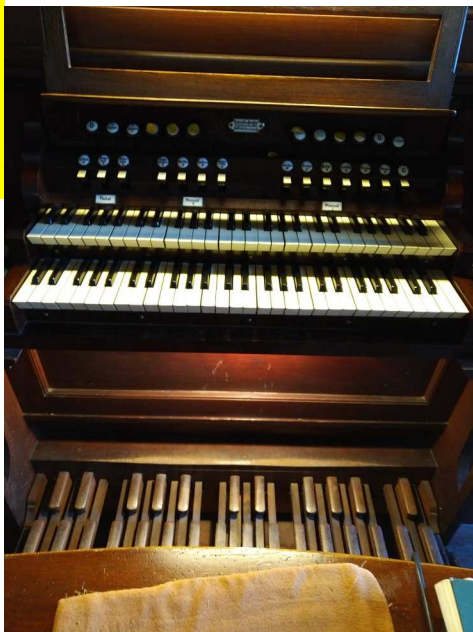
**Greifenhain** hat die Reparatur der Orgel vor sich. Vorher muss aber im Kirchenraum die Lüftung verbessert werden. Derzeit haben wir eine relative Luftfeuchte von 80-90% - was deutlich zu hoch ist. Ein Wert von 50 - 60 wäre gut. Das soll mit einer Zwangslüftung und einem automatischen Fensteröffner realisiert werden. Auch dazu wird derzeit geplant und getüftelt.

Zudem ist uns mit Herrn Bochmann der erfahrene Orgelbauer abhanden gekommen - auch das müssen wir nun neu angehen.



## Roda

Auch **Roda** möchte und muss die Orgel sanieren. Auch dort sind aber vorher Arbeiten im Innenraum (Putz) dran. Zudem müssen wir klären, woher die (z.T. wohl älteren) Feuchteschäden im Innenputz kommen - und natürlich müssen die Ursachen, so gut es geht, behoben werden.



Immer wieder merken wir, wie unsere moderne Art zu bauen und die Räume zu nutzen mit den Gegebenheiten der alten Gemäuer eben nicht zusammenpassen. Wir sind froh, dass es in unserm Kirchspiel Ehrenamtliche und Handwerker gibt, die von diesen Zusammenhängen eine Ahnung haben - und nicht mit Zementmörtel, Dispersionsfarbe und Silikon zu Gange sind. Für alle, die gern Hand anlegen, lade ich dazu ein, genau über diese Erfahrungen auch VOR allem Tun ins Gespräch zu finden. Das wird sowohl den privaten Häusern als auch den gemeindlichen nützen und bewahrt uns möglicherweise vor manchem Schaden.

*Hendrik Pröhl*

## Personelles

### Ruhestand Roswita Kröttsch

Wir verabschieden Roswita Kröttsch aus ihrem Dienst seit 2001 in Pfarrhaus, Gemeinderaum und Kirche in Frohburg. Sie freut sich auf ihren Ruhestand. Vielen Dank für all die Dienste, auch für alles, was im Verborgenen geschah. Wer Räume vorbereitet, fängt immer wieder von vorn an - und bekommt doch wenig Dank. Wenn aber der Raum einladend ist - dann gehen die Menschen gern hinein. Für diesen Dienst danken wir Roswita Kröttsch. Gern möchte ich das warmherzige „Gott vergelt's“ meines nordböhmischen Amtsbruders Pavel weiter sagen. Aber genau so möchten wir - Mitarbeiterschaft und Gemeinde - Danke sagen.



Wir wünschen Ihnen gute Gesundheit und frohen Mut und freuen uns auf weitere Begegnungen.

## Kirchgemeindevertretungen



Wenn Sie dieses Blatt in den Händen halten, sind die **Berufungen für die Kirchgemeindevertretungen und in den Kirchenvorstand** abgeschlossen und somit die Gremien vor Ort komplett. Sonst kann ja eine Kirchgemeinde vor Ort nicht selbständig existieren. Und weil die Aufgaben weder geringer noch einfacher werden, sind wir **froh, dass wir auch unsere Kirchgemeindevertretungen in der Stärke nicht verkleinern mussten**. Somit ist eine gute Aufgabenverteilung gewährleistet.

Die entsprechenden **Informationen werden jeweils vor Ort bekannt gemacht**, ebenso der **Gottesdienst, in dem die würdige Einführung** mit Verpflichtung erfolgt. Damit verbunden pflegen wir die berechnete Hoffnung, manches im guten Fahrwasser fortzusetzen, Bewährtes zu erhalten aber ebenso neue Impulse setzen zu können. Dazu sind wir natürlich auf Ihre Ideen, Impulse, konstruktive Kritik angewiesen, sicher u.U. manche Unterstützung benötigt, wie es bisher vielfältig passierte. Dann braucht uns um die Zukunft nicht bange sein!

## Frühjahrsputz

Obwohl uns Corona weiterhin einschränkt, ist bei den wenigsten Langeweile eingekehrt. Und deswegen vermissen die Wenigsten, dass es weder in den Kirchen noch auf den Friedhöfen den üblichen Frühjahrsputz gab. Wie im vergangenen Jahr kann es dazu keinen großen Aufruf geben. Weil jedoch manche notwendige Arbeit nicht zu übersehen ist, sprechen wir jeweils in Gemeinden die Willigen an, um ohne Gefährdung mit zwei drei Leuten Ordnung zu erhalten. Einige übernehmen ja schon manchen Handgriff, ohne dass es einer besonderen Aufforderung bedarf. Also auch hier denjenigen ein kräftig und offiziell ausgesprochenes **DANKESCHÖN**, denn Sie sorgen dafür, dass wir uns an diesen herausragenden Orten wohlfühlen und insgesamt das niedrige Gebührenniveau halten.

## Konfirmation und Jubelkonfirmation

Leider sind dazu verlässliche Planungen unmöglich. Mit den **Konfirmandenfamilien** haben wir dazu verständigt, den gewohnten Termin vom 3. Sonntag nach Ostern = Sonntag Jubilare für die Konfirmation zu verlassen. Und nun bange wird, dass es **am 27. Juni sowohl einen großen schönen Festgottesdienst geben kann** als auch die Gefährdungslage ein unbeschwertes Feiern mit den Paten in den Familien nicht torpediert.



Die **Jubelkonfirmationen** sagten wir im zurückliegenden Jahr ab, in diesem Jahr scheint aber ein gewohntes Feiern fast mit einem Tagesprogramm derzeit ebenso ein kühnes Vorhaben. Um nicht weiter alles auf die lange Bank schieben zu müssen, wollen wir wenigstens zu folgenden festlichen Gottesdiensten des Konfirmationssestens gedenken:

**Kohren-Sahlis am 30. Mai**

**Altmöritz und Grandstein am 06. Juni**

**Bocka am 20. Juni**

Die Jubilare der entsprechenden Konfirmationsjahrgänge erhalten aus dem Pfarramt eine Einladung!

## Personalien

### Dankeschön an Marie-Theres Heinig!



Foto: M.-T. Heinig

Bereits mit Ablauf des zurückliegenden Jahres endete die befristete Anstellung von **Marie-Theres Heinig** für die Gestaltung der Jungen Gemeinde. Ihre Tätigkeit wurde leider massiv behindert durch die gewiss nachvollziehbaren Verbote des Zusammenkommens. Trotzdem gab es manche Aktion und Begleitung auf elektronischen Kanälen und per Post.

So sei Ihr hier gedankt für alle eingebrachte Fröhlichkeit, mancher persönliche Gruß dazu wird sie bestimmt auch erreichen. Und wir wünschen Ihr für alle weiteren persönlichen Schritte und beruflichen Aufgaben weiterhin Gottvertrauen und seinen Segen.

### Fast 40 Jahre im Amt



Vielen ist dieser Anblick vertraut geworden: seit reichlich 9 Jahren bereits wirkte Frau **Gisela Reißky** in unserer Pfarramts- und Friedhofsverwaltung, vorher in einem geringeren Beschäftigungsumfang als

Kirchnerin/ Reinigungskraft auch in Gnadstein. Und da gab es keinen Unterschied: so wie penibel geputzt worden ist, so penibel erledigte sie alle Verwaltungsvorgänge. Ihr oder besser uns kam zu Gute, dass sie von der Pike an bei der Sparkasse gelernt hat und es ihr Vergnügen blieb, wenn alles auf „Heller und Pfennig“ stimmt. Und bei der zentralen Kassenstelle in Grimma gab es für die monatlichen Abrechnungen stets nur ein Urteil: mustergültig!

Darüber hinaus musste sie sich jedoch mit einem umfangreichen Arbeitsgebiet vertraut machen, was sie sich gar nicht so vorgestellt hat. Da wurde keine Mühe gescheut, bis es solide auf den Weg gebracht war. Alle notwendigen Hintergrundinformationen organisierte sie sich weitgehend selbständig. Notfalls wurde sogar die Arbeitszeit verlängert, damit sie die Probleme in den Griff bekam. Dabei half eine respektvolle Zusammenarbeit mit allen Mitarbeitern und Kirchenvorständen.

Und sogar die Angst vor dem Ungetüm Computer ist gewichen, wenn auch die Verblüffung bleibt, dass es immer wieder Neues und Unergründliches gibt...

Keineswegs darf vergessen werden, wie viel Seelsorge nicht nur bei Trauerfällen geleistet wurde. Ein offenes Ohr sowie Herz gab es immer.

Man kann sich kaum vorstellen, dass für das ganze Programm nicht einmal eine halbe Stelle zur Verfügung stand – gefühlt war sie fast immer da und ansprechbar.

Also wir sind zu großem Dank verpflichtet und freuen uns nun auf weitgehend von Arbeit unbeschwerten Begegnungen im Gemeinde- oder gewaltig erweiterten Privatleben!

PS: wir hätten gern am **09. Juni 2022** mit Ihr das 40jährige Dienstjubiläum ganz groß gefeiert, denn zu diesem Zeitpunkt 1982 übernahm sie bereits die Kirchkasse in Bocka. Aber wir merken uns dieses Datum

schon mal vor, denn in Bocka wird Frau Reißky weiterhin als Ansprechpartnerin für Belange der Kirche und des Friedhofs zur Verfügung stehen.

### **Bau Bocka : Was man alles nicht sieht - doch für einen guten Ton nötig ist!**

Wie schon im letzten Blatt angezeigt, ist die Phase der schwerwiegenden Papierbearbeitung vorbei und die praktische Arbeit beginnt kurz vor oder nach Ostern.

Am 26. März versammelten wir uns in Bocka zu einer Andacht zum Baustart und nahmen dabei für unbestimmte Zeit Abschied von unserer Orgel. Um die Dachstuhlarbeiten vornehmen zu können, muss der Blasebalg abgebaut und saniert werden. Es ist sogar ein sehr komfortabler mit zwei Kammern.

Bei der Demontage unterstützt uns Orgelbauer Thomas Bochmann mit seinem Fachwissen, zusätzliche Eigenleistungen sorgen für erhebliche Kosteneinsparung.

Um ihn restaurieren zu können und damit eine wesentliche Voraussetzung für den Wohlklang der Orgel zu gewährleisten, kam gerade über den Fachbeauftragten für Orgelwesen im Landeskirchenamt Dresden die Baugenehmigung mit außerordentlicher Zuweisung von 10.500 €! Soviel Zuwendung ist äußerst komfortabel und zeigt die Werte an, die wir an manch unscheinbarer Stelle haben. Deswegen wollen wir auch unseren Beitrag zu einem Teil des Erbes von Weltkultur leisten und das Lob Gottes nicht untergehen lassen, sondern pflegen und stets neu aufklingen lassen: mit und ohne Pfeifen!



# DANKE für alles!

Die Kirche lebt vom Wort Gottes und vom Engagement vieler Menschen. Das ist auch in unseren Dörfern so. Wir haben eine große Zahl von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – im Kirchenvorstand, im Posaunen- oder Kirchenchor, im Besuchsdienst, bei der Verteilung der Kirchennachrichten und an vielen anderen Stellen. Sie tun es aus Verbundenheit zu ihrer Gemeinde, aus Liebe zum Herrn und auch weil es Spaß macht, mitzuarbeiten und gebraucht zu werden.

Ehrenamtlicher ist man allerdings nicht lebenslänglich! Wenn die Kräfte nachlassen oder andere Aufgaben mehr Zeit und Kraft beanspruchen, so kann man die bisherigen Aufgaben in andere, vielleicht jüngere Hände legen. Zurück bleibt die Zufriedenheit über das Geleistete und die Dankbarkeit der Kirchgemeinden.

Sie gilt nun in diesen Wochen und Monaten folgenden Personen:

**Werner Stiller** aus Prießnitz und **Joachim Stiller** aus Trebshain, die mit Ablauf der Legislaturperiode aus Altersgründen aus dem Kirchenvorstand ausscheiden.

**Joachim Stiller** war Kirchenvorsteher seit 1996, **Werner Stiller** seit 1974. Er war damals der jüngste Kirchenvorsteher und blickt inzwischen auf sage und schreibe fast 47 Jahre Mitarbeit im Kirchenvorstand zurück!

DANKE für alle Mitarbeit, fürs Mitdenken und Anpacken, Planen und Entscheiden, für allen Einsatz und das Einbringen von Erfahrungen!



Am 2. Weihnachtsfeiertag haben wir **Artur und Thea Raake** aus ihrem langjährigen Dienst als Kirchner in Elbisbach verabschiedet. Der Kirchnerdienst und die Organisation vieler Gemeindeveranstaltungen in Elbisbach waren ihnen immer ein Herzensanliegen. Legendar: die alljährlichen Erntedankfeste mit anschließendem Kaffeetrinken, fast immer im Freien! DANKE für alles!

Den Kirchnerdienst hat mit Beginn des neuen Jahres **Gundula Heinker** aus Elbisbach übernommen. Darüber freuen wir uns sehr und wünschen ihr für ihre Arbeit Gottes Segen.

Einen Wechsel im Kirchnerdienst gab es auch in Schönau. Viele Jahre hat **Erika Kirsten** mit Leib und Seele diesen Dienst versehen. Sie hatte „ein Händchen“ für das Schmücken der Kirche im Wechsel der Jahreszeiten und bei festlichen Anlässen. Mit Sorgfalt, Zuverlässigkeit und Liebe hat sie diesen Dienst getan. Nun hat sie ihn in jüngere Hände gelegt. DANKE für alles!



Sechs Frauen aus Schönau teilen sich nun in die vielfältigen Aufgaben: **Margit Heinicke, Steffi Mönch, Katja Bischoff, Helgard Schulze, Ruth Kinne** und **Ursula Janke**. Auch ihnen wünschen wir Freude an der Arbeit und Gottes Segen.

Zugleich danken wir an dieser Stelle **Margit Heinicke** für ihre fast 20jährige Mitarbeit im Kirchenvorstand. Seit 1994 nahm sie – zunächst als Kirchkassiererin und nicht stimmberechtigt –, seit 2002 als gewähltes Mitglied an der Arbeit des Kirchenvorstandes teil. DANKE für alle engagierte Mitarbeit in all den Jahren, für manche neue Idee und für viele Dinge, die sie ohne großes Aufhebens anpackte und erledigte!

Mit Ablauf der Legislaturperiode beenden in Nenkersdorf gleich drei Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher ihren Dienst: **Heinz Berger, Hannelore Fischer** und **Ute Bergmann**. Ute Bergmann war seit 2015, Hannelore Fischer seit 2008 und Heinz Berger seit 1973 Mitglied im Kirchenvorstand. Er war damit der dienstälteste Kirchenvorsteher weit und breit! Auch ihnen soll an dieser Stelle von Herzen gedankt werden für alle Zeit, Kraft, Ideen und Liebe, die sie in ihren Dienst für ihre Gemeinde und die Nenkersdorfer Kirche gesteckt haben. DANKE für alles!



Und schließlich gibt es auch in Flößberg einen Wechsel im Kirchenvorstand. Zwei Legislaturperioden war **Ingo Schulz** Mitglied im Kirchenvorstand, zur Wahl 2021 ist er nicht mehr angetreten, und uns bleibt ein herzliches DANKE für alle gute Zusammenarbeit.

# **DANKE für alles!**

## Das war die Kirchenvorstandswahl am 7. März 2021



Herzlichen Dank an alle, die sich an der Vorbereitung und Durchführung der Wahl beteiligt haben, und an alle, die ihre Stimme direkt oder per Briefwahl abgegeben haben. In Schönau-Nenkersdorf betrug die Wahlbeteiligung annähernd 40 %!

Und ein großes Dankeschön natürlich an alle, die sich als Kandidaten zur Verfügung gestellt haben!

**Das Ergebnis der Wahl ist auf S. 14 zu lesen?**

Wir gratulieren den Gewählten ganz herzlich und wünschen schon an dieser Stelle Freude an der Mitarbeit in der Kirchengemeindevertretung und Gottes Segen!

Die neugewählten **Kirchengemeindevertreterinnen und -vertreter** werden sich am **17. März (Prießnitz)** bzw. **24. März (Schönau)** zu ihrer konstituierenden Sitzung treffen und die im Ortsgesetz festgelegten weiteren Plätze per Berufung vergeben.

**Ute Harnisch** und **Eileen Frauendorf** werden die Gemeinde Prießnitz-Flößberg und **Oliver Veit** die Gemeinde Schönau-Nenkersdorf künftig im großen Kirchenvorstand des Kirchspiels vertreten.

Die neuen Kirchengemeindevertretungen werden im Gottesdienst am **30. Mai 2021, 8.45 Uhr in Nenkersdorf** und **14.00 Uhr in Prießnitz** in ihr Amt eingeführt und gesegnet.

Die **Einführung des Kirchenvorstandes** des Kirchspiels wird im gemeinsamen **Gottesdienst am Pfingstsonntag, 10.00 Uhr, in Frohburg** erfolgen.

## Unsere diesjährigen Konfirmanden:

Louis Franke aus Trebishain  
Lucas Frauendorf aus Flößberg  
Mathilda Swaton aus Prießnitz

Timo Bischoff aus Schönau  
Paula Eißner aus Schönau  
Nilay Krüger aus Schönau

Jari Krömer aus Elbisbach  
Filip Petzold aus Elbisbach



*Die Konfirmation findet am 25. April 2021*

10.00 Uhr in Prießnitz,

14.00 Uhr in Schönau und

17.00 Uhr in Elbisbach *statt*.

---

## Osterandacht im Pfarrgarten



Früh am Morgen des Ostertages, bei Sonnenaufgang, kamen die Frauen zum Grab und fanden es leer: Jesus ist auferstanden!

Deshalb wollen auch wir uns ganz früh am Morgen des Ostersonntages, bei Sonnenaufgang, treffen, um die Auferstehung unseres Herrn zu feiern.

Wir laden ein zur Osterandacht am  
**Sonntag, dem 4. 4. 2021, 6.00 Uhr,**  
im Pfarrgarten in Prießnitz.



## Regelmäßige Termine

Angesichts wieder steigender Infektionszahlen ist die Wiederaufnahme der regelmäßigen Gemeindegottesdienste sehr unsicher. Die Seelsorgebereiche gehen unterschiedlich damit um: Manche nennen keine Termine. Andere nennen Termine und verstehen dies als Hinweis, dass zumindest der Leiter des Gottesdienstes in dieser Zeit zu Gesprächen bereitsteht. Und wo es geht, haben wir auch die Kontaktpersonen mit angegeben. So können Sie auch nachfragen, wann der Gottesdienst wieder startet.

### Kirchenmusik (allg.)

🚫 Für **Chöre und Instrumentalgruppen** gelten aktuell immer noch corona-bedingte Einschränkungen. Bitte informieren Sie sich bei den jeweiligen Leitern!

### Kinder & Jugend

#### Vorschulkreis - Greifenhain

👤 Info bei Martina Kipping

#### Christenlehre - Frohburg

👤 Info bei Martina Kipping

#### Konfirmanden - Frohburg

👤 Info bei Pfr. Pröhl

#### Krabbelgruppe - Kohren

👤 Info im Pfarramt

#### Christenlehre - Kohren

🕒 Kl.5+6: Di:17:00 Uhr

#### Konfirmanden & Junge Gemeinde - Kohren

👤 Info im Pfarramt

#### Prießnitz:

Auch Christenlehre, Konfirmandenunterricht und Junge Gemeinde können bis auf weiteres noch nicht wieder stattfinden. Wir sagen euch Bescheid, sobald es wieder losgehen kann! Bleibt behütet!

👤 Info bei Pfrn. Barbara Vetter

## Bereich Frohburg

### Frauentreff LYDIA

👤 Info bei Erika Lory/ (034348) 60 223

### Frauentreff, Eschefeld

👤 Info bei Herma Schütz/  
(034348) 52 256

### Gesprächskreis für Alle Greifenhain

👤 Info bei M. Kipping

### Kreativkreis Roda

👤 Info bei Fam. Schmalfuß

### Seniorenkreis Roda

### Seniorenkreis Benndorf

👤 Info bei Pfr. H. Pröhl

### Altenheim „Am Harzberg“ in Frohburg

🕒 Di: 6.4., 4.5., 1.6.; 10:00 Uhr

### Altenheim „Haus Whyra“ in Frohburg

👤 Info bei Pfr. Ellinger

### Ökumenische Abend(mahl)zeit

👤 Info bei Petra Rech

---

### Damentour

👤 Info bei Erika Lory/ (034348) 60 223  
oder Simone Winkler/ (034344) 62 291

## Bereich Kohren-Sahlis

### Frauentreff „Naomi“, Altmörbitz

### Frauentreff „ALMA“

👤 Info bei Christine Ruf/  
(034344) 666 888

### Frauendienst Altmörbitz

🕒 Di: 6.4., 4.5. - 14:00 Uhr

### Frauendienst Kohren-Sahlis

🕒 Mi: 21.4., 19.5. - 19:30 Uhr

### Hauskreis

👤 Info bei Christian Lippmann

### Männerkreis

🕒 Do: 22.4., 20.5. - 19:00 Uhr

### Seniorenkreis Gndenstein

🕒 Do: 29.4., 27.5. - 14:00 Uhr

### Gemeindenachmittag Kohren-Sahlis

🕒 Di: 20.4., 11.5. - 14:00 Uhr

### DRK-Heim in Kohren-Sahlis

🕒 Sa: 24.4., 30.5. - 15:30 Uhr

### Pflegestation Speck Gndenstein

🕒 Di: 27.4., 25.5. - 14:30 Uhr

## Bereich Prießnitz-Flößberg und Schönau-Nenkersdorf

### Frauenkreis Prießnitz

### Frauenkreis Schönau

### Frauenkreis Nenkersdorf

### Frauenkreis Flößberg

### Gesprächskreis Prießnitz

### Bibelstunde in Schönau

👤 Info bei Pfrn. Barbara Vetter

## Bereich Frohburg

### Pfarramt

🏠 Kirchplatz 1, 04654 Frohburg  
☎ (034348) 51 352  
☎ (034348) 55 891  
✉ ksp.kohrenerland-wyhratal@evlks.de  
✉ ksp.frohburg@evlks.de

### Pfarrer

👤 **Pfr. Hendrik Pröhl**  
🕒 Mi, 16-18 Uhr in Frohburg sowie  
nach Vereinbarung,  
Besuche bei Bedarf auf Anfrage  
☎ (034348) 559 727 - Frohburg  
☎ (034344) 799 799 - Gnandstein  
✉ hendrik.proehl@evlks.de

### Gemeindebüro

👤 **Petra Rech** (Gemeindeverwaltung)  
🕒 Mo, Fr 9-12 Uhr, Di 14-17 Uhr  
☎ (034348) 51 352  
✉ petra.rech@evlks.de

👤 **Matthias Heinke**  
(Friedhofsverwaltung)  
☎ (034348) 55 97 25  
☎ (0173) 87 40 555  
✉ matthias.heinke@evlks.de  
Friedhof.kohrenerland-wyhratal@evlks.de

### Gemeindepädagogin

👤 **Martina Kipping** (+Rumänienhilfe)  
☎ (034348) 52 560  
✉ martina.kipping@gmx.de

### Kantor

👤 **Martin Kluge**  
(für Frohburg, Benndorf, Eschefeld)  
☎ (03447) 311 495  
✉ musikladen-kluge@t-online.de

## Bereich Kohren-Sahlis

### Gemeindebüro

🏠 Pestalozzistraße 5,  
04654 Frohburg/OT Kohren-Sahlis  
☎ (034344) 61 209  
☎ (034344) 64 849  
✉ ksp.kohrenerland-wyhratal@evlks.de  
✉ kirche-kohren@t-online.de

### Pfarrer

👤 **Matthias Ellinger**  
🕒 Di 15.30-17 Uhr in Kohren sowie  
nach Vereinbarung,  
Besuche bei Bedarf auf Anfrage  
☎ (034344) 61 406  
✉ matthias.ellinger@evlks.de

### Gemeindebüro

👤 **April: Bitte an Pfr. Ellinger wenden**  
**ab Mai: Andrea Mader**  
(Gemeinde- & Friedhofsverwaltung)  
🕒 Mo 10-12 Uhr, Mi 14-17 Uhr  
☎ (034344) 61 209  
☎ (034344) 64 849  
✉ kirche-kohren@t-online.de

### Gemeindepädagogin

👤 **Ines Barthel**  
☎ (0176) 67 09 4646

### Kantorin

👤 **Carmen Schmidt**  
(für Greifenhain, Roda)  
☎ (034341) 45 713  
✉ carmenschmidt-  
syhra@googlemail.de

## Bereich Prießnitz

### Gemeindebüro

- 🏠 Badstraße 12,  
04654 Frohburg/ OT Prießnitz
- ☎ (034345) 22 520
- 📠 (034345) 21 226
- ✉ ksp.kohrenerland-wyhratal@evlks.de  
kg.priessnitz-floessberg@evlks.de

### Pfarrerin

- 👤 **Pfrn. Barbara Vetter**
- 🕒 Mi, 16-18 Uhr in Prießnitz  
In seelsorgerlichen Angelegenheiten  
bei Anwesenheit jederzeit
- ☎ (034345) 22 520
- ✉ barbara.vetter@evlks.de

### Gemeindebüro

- 👤 **Andrea Mader**
- 🕒 Di 9-12 Uhr, Do 15-17 Uhr
- ☎ (034345) 22 520
- ✉ andrea.mader@evlks.de

### Gemeindepädagogin

- 👤 **Ines Barthel**
- ☎ (0176) 67 09 4646

## Bereich Wyhratal

### Gemeindebüro

- 🏠 An der Schanze 3, 04552 Borna/  
OT Neukirchen
- ☎ (03433) 200 236
- ✉ ksp.kohrenerland-wyhratal@evlks.de  
kg.wyhratal@evlks.de

### Pfarrerin

- 👤 **Beate Schelmat-von Kirchbach**
- 🏠 Steinbruchweg 9,  
04651 Bad Lausick
- ☎ (034345) 54 485
- ✉ beate.schelmat@evlks.de

### Gemeindebüro

- 👤 **Steffi Bauer**  
(Verwaltung, Kasse, Friedhof)
- ☎ (0177) 6228 698
- ✉ steffi.bauer@evlks.de

### 👤 **Bärbel Bräuning**

- (Pfarrscheune, Friedhof)
- ✉ baerbel.braeuning@evlks.de

### Gemeindepädagogin

- 👤 **Yvette Noak**
- ☎ (0163) 26 30 890



## Bereich Frohburg

### Allg. Kirchgemeindeverwaltung: Kirchgeld, Pachten und Spenden

IBAN: DE20 8605 5592 1160 0614 55  
BIC: WELADE8LXXX

⇒ Für Spenden  
bitte Verwendungszweck  
„Spende für...“ angeben

### Friedhofsverwaltung

IBAN: DE68 8605 5592 1120 0666 18  
BIC: WELADE8LXXX

## Bereich Kohren-Sahlis

### Ortskirchensteuer

IBAN: DE07 3506 0190 1633 1000 27  
BIC GENODED1DKD

### Friedhofsverwaltung

IBAN: DE29 3506 0190 1633 1000 19  
BIC GENODED1DKD

### Für allgemeine Spenden

KTO-Inhaber: Kassenstelle Grimma  
IBAN: DE39 3506 0190 1670 4090 46  
Verwendungszweck: RT0581/ Spende für...

## Bereich Prießnitz

### Prießnitz-Flößberg

SPK Muldental  
IBAN: DE41 8605 0200 1035 0025 46

### Schönau-Nenkersdorf

KD-Bank Dortmund  
IBAN: DE56 3506 0190 1685 7000 14

## Bereich Wyhratal

### KD Bank

IBAN: DE41 3506 0190 1618 3200 10  
BIC: GENODED1DKD

### Sparkasse Leipzig

IBAN: DE39 8605 5592 1270 0072 18  
BIC: WELADE8LXXX

### Impressum:

„ZusammenKUNFT KIRCHE“ wird zweimonatlich von dem Kirchspiel Frohburg, dem Kirchspiel Kohrener Land und der Christuskirchgemeinde Prießnitz-Flößberg und Schönau-Nenkersdorf herausgegeben. Ab der 17. Ausgabe bilden wir auch die Kirchgemeinde Wyhratal ab.

Verantwortlich für das Informationsmaterial und die redaktionellen Beiträge sind die Verfasser der Beiträge. Die Verantwortlichen im Sinne des Presserechts sind Pfrn. Barbara Vetter, Pfrn. Beate Schelmat - von Kirchbach, Pfr. Matthias Ellinger und Pfr. Hendrik Pröhl.

Bildquellen: gemeindebrief.de, gemeindebriefhelfer.de, pixabay.com bzw. unter dem Bild benannte Person; Titelbild: Image by B.Gade © Gemeindebrief-Druckerei.de

Erläuterung Namenskürzel : BS-Beate Schelmat, BV-Barbara Vetter, HP-Hendrik Pröhl, ME-Matthias Ellinger, MK-Martina Kipping, PeRu-Peter Ruf, PeRe-Petra Rech

Satz: Andrea Mader/ Peter Ruf; Internetseite: [www.kirchspiel-frohburg.de](http://www.kirchspiel-frohburg.de)

Auflage: 2.200 | Druck: Gemeindebrief Druckerei | Tel.: 05838/99 08 99

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 1. des Vormonats (01.03.2021)



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt **Dachs**  
ist mit dem Blauen Engel  
ausgezeichnet.  
[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)